

*Die EUROPÄISCHE ÄRZTEAKTION  
wünscht allen Freunden, Förderern und  
Abonnenten frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes Neues Jahr 2006.*

Die Gründung der Europäischen Ärzteaktion in den deutschsprachigen Ländern <i>von Dr. Alfred Häußler</i>	4
Grußbotschaft von Papst Benedikt XVI. an die Teilnehmer des Kongresses	6
Das Fest und die Freude! <i>von Manfred M. Müller</i>	7
Europa in der Krise - <i>von Prof. Dr. Günter Rohrmoser</i>	8
Zerstörung der Familie: Austrocknung einer existenziellen Kraftquelle als Ursache und Krise <i>von Prof. Dr. Reinhold Ortner</i>	14
Zur Identität Europas. Areopag-Kapitol-Golgotha <i>von Prof. Dr. Manfred Spieker</i>	23
Kann ein allgemeines Wahlrecht die demographische Katastrophe abbremsen <i>von Prof. Dr. jur. Konrad Löw</i>	34
Quo vadis Europa? Auswege aus der Krise <i>von Weihbischof Prof. Dr. Andreas Laun</i>	42



Georges de La Tour, Das Neugeborene (Ausschnitt)  
© Musée des Beaux-Arts, Rennes

#### Impressum

##### Herausgeber, Redaktion und Vertrieb:

EUROPÄISCHE ÄRZTEAKTION in den deutschsprachigen  
Ländern e.V. / Postfach 200. A - 5010 Salzburg  
Fon: +43(0)650 - 22 80 002 / +49(0)163 - 67 32 888  
E-Mail: aerzteaktion@aol.com  
Internet: www.eu-ae.com

**Verantwortlich für den Inhalt:** Dr. Bernhard Gappmaier  
Redaktion: Dr. med. Alfred Häußler; Mag. Manfred M. Müller;  
Dr. Eva Salm  
Gestaltung: Manfred M. Müller. Satz: Jakob Sproski  
Druck: Salzburger Druckerei. 5020 Salzburg  
Telefon: +43(0)662 - 87 35 07

**Medizin und Ideologie** erscheint viermal pro Jahr  
Einzelausgabe: 4 Euro / Jahresabo: 16 Euro.  
Auf Wunsch senden wir 2 Ausgaben als Probenummern zu.

#### Hinweise für Autoren

Die Zusendung von Artikeln, Kommentaren, Kurzinformationen oder Rezensionen zu bioethischen und anthropologischen Fragestellungen aus den Bereichen der Medizin, Rechtswissenschaften, Theologie, Philosophie, Pädagogik und anderen ist erwünscht. Aber auch Hinweise zu einzelnen Fragestellungen und Publikationen, die für die Zeitung geeignet erscheinen, sind willkommen.

Der Umfang der Artikelbeiträge sollte in der Regel 2-6 Seiten betragen (Seite zu 5.500 Buchstaben mit Leerzeichen). Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich, eventuell ist eine Darstellung in Folgeform anzustreben. Längere Beiträge sollten einleitend mit einer kurzen Zusammenfassung versehen werden, Artikel, Kommentare und Rezensionen abschließend mit einer kurzen biographischen Notiz zur Person des Autors.

Die Beiträge sind in gedruckter Form und als Datei eines Standardprogrammes (z.B. Word) zu übersenden, nach telefonischer Absprache ist auch die Übersendung als e-mail möglich.